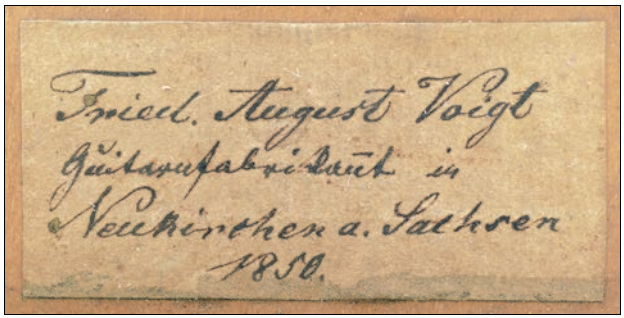
Gitarre

Friedrich August Voigt, Markneukirchen 1850

Sign.: *»Fried. August Voigt || Guitarnfabrikannt in || Neukirchen a. Sachsen || 1850.«* (handgeschriebener Zettel)

Privatbesitz



Als Hersteller dieser Gitarre kommt Friedrich August Voigt sen. (07.10.1807 - 28.02.1854) oder Friedrich August Voigt jun. (28.04.1833 - 12.02.1854) in Frage. Wahrscheinlich arbeiten aber beide in der väterlichen Werkstatt, denn der Sohn verstarb bereits im Alter von knapp 21 Jahren nur wenige Tage vor seinem Vater.[1]

Schalllocheinfassungen von zwei Gitarren aus der Werkstatt Friedrich August Voigt, Markneukirchen 1850, Privatbesitz

	Ist	Zoll[1]	Soll
Gesamtlänge	884	37 1/2	885
Saitenmensur	611	25 7/8	610,7
Halsmensur	303	12 7/8	203,9
Deckenmensur	308	13	306,8
Korpuslänge	430	18 1/4	430,7
Korpusbreite Oberbug	229	9 2/3	228,1
Korpusbreite Mittelbug	165	7	165,2
Korpusbreite Unterbug	292	12 1/3	291,1
Schalllochdurchmesser	78	3 1/3	78,7
Korpushöhe am Oberklotz	69	2 11/12	68,8
Korpushöhe am Mittelbug	79,5	3 1/3	78,7
Korpushöhe am Unterklotz	79,5	3 1/3	78,7
Halsbreite oben	42,5	1 3/4	41,3
Halsbreite unten	54,5	2 1/3	55,1
Lage obere Korpusbreite	341	14 1/2	342,2
Lage mittlere Korpusbreite	250	10 7/12	249,6
Lage untere Korpusbreite	117	5	118
Lage Schalllochmittelpunkt	261	11	259,6
Lage Steg	117	5	118

Aus dem Jahre 1850 sind insgesamt vier Gitarren bekannt, die eine handschriftliche Signatur mit der Bezeichnung *»Guitarrnfabrikannt«* aufweisen. Drei dieser Instrumente verfügen über einen Wirbelkasten mit Mechaniken, sind aber bis auf wenige Details wie die die Schalllocheinfassung baugleich (durchgesetzter Hals, drei Querleisten, Kopf ohne Anschäfter).

1 Vgl. Zoebisch 2000, S. 298/99

2 1 Zoll = 23,6 mm (Rumler 1849; Noback 1851)